

**Matinee am Sonntag,
24. 5. 2009 um 13 Uhr
im mal seh'n Kino
Frankfurt**



Heike Klippel präsentiert ihr Buch ZEIT OHNE ENDE zusammen mit dem Verlag Stroemfeld und der Kinothek Asta Nielsen e.V.

„Zeit ohne Ende“ folgt einer leitmotivischen Vorstellung der Idee vom Unendlichen im Endlichen. Sie ist der Antrieb für die in drei Essays ausgeführten Überlegungen gewesen, in denen es um Strategien geht, sich dem Ablauf der Zeit zu widersetzen, ihn nicht anerkennen zu wollen, oder in ihm unterzugehen.

Aus dieser Perspektive kann man sich ins Kino begeben und schauen, in welcher Weise sich in einem nach wie vor ‚nutzlosen‘ Medium Wiederholung, Warten und Finalität reflektieren. Dabei geht es um das Kino im allgemeinen mit seiner ganzen Heterogenität filmischer Formen: Hollywood, Experimentalfilm, Autofilme ...



Es läuft: Out Of The Past



Out of the Past, USA 1947, mit Robert Mitchum, Jane Greer, Kirk Douglas,
Regie: Jacques Tourneur, Produktion: RKO Radio Pictures
Original mit Untertiteln

Out of the Past, ein Film Noir von 1947, zeigt uns im klassischen Hollywood-Stil eine besonders genußvoll inszenierte Variante der Nicht-Anerkennung der Zeit. Das Ende steht von Anfang fest, es ist der Untergang des Helden, der in Wiederholungsschleifen gefangen ist, die ihn nicht voran, sondern immer weiter in die Vergangenheit zurück führen.

Heike Klippel ist Professorin für Filmwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.
Mitherausgeberin von Frauen und Film.
Zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen feministischer Filmtheorie, Zeit, Film und Alltag.